



Ökologisch-Demokratische Partei

ÖDP Berlin. c/o Kirsten Jäkel, Zillestraße 14, 10585 Berlin

16.09.2021

P R E S S E M I T T E I L U N G Nr. 13/2021

Berlin. ÖDP Berlin fordert Nachbesserungen bei Planung von Siedlungsverdichtungen in Pintsch- und Kochhannstraße in Berlin Friedrichshain.

Die Stadtnatur ist zu schützen und die Anwohner müssen bei derartigen Vorhaben mitentscheiden dürfen.

Eine naturnahe Grünfläche mit altem Baumbestand in der Pintschstraße 9, nahe dem Petersburger Platz soll bebaut werden.

"Über die Bebauungspläne des Bezirks kann man sich nur wundern", kommentiert Hagen Albers, Direktkandidat der ÖDP im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, die Situation.

Die geplante Bebauung wurde über die Köpfe der Anwohner hinweg entschieden. Aber neben der mangelnden Möglichkeit der Bürgerbeteiligung ist auch die vorgesehene Flächenversiegelung fatal für den Bezirk. Laut Albers sind ca. 70 % aller Flächen im Bezirk versiegelt. Im Zusammenhang mit der klimawandelbedingten Zunahme von Starkregenereignissen sollten unversiegelte Flächen jedoch unbedingt erhalten bleiben.

Darüber hinaus bilden die naturnahen grünen Oasen im Bezirk laut Albers einen wichtigen Rückzugsraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere. Vor dem Hintergrund, dass der Bezirk für das kommende Jahr bereits die Fällung von 2.000 Straßenbäumen angekündigt hat, sollte jeder gesunde Baum erhalten bleiben.

Auffällig ist zudem, dass häufig alte Pappeln beseitigt werden sollen. Auch im nahen Auerpark in Friedrichshain war dies bis vor Kurzem bei der Umgestaltung des Parks geplant. Es wird spekuliert, dass die Pflege alter Bäume dem Bezirk zu teuer ist.

ÖDP Berlin
c/o Kirsten Jäkel
Zillestr. 14
10585 Berlin

presse@oedp-berlin.de
www.oedp-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33MUE
IBAN: DE14 7002 0500 0009
8152 04

"Glücklicherweise haben sich die Anwohner im Auerpark erfolgreich gewehrt. Ich hoffe, dass die "grüne" Verwaltung in Friedrichshain-Kreuzberg in der Pintschstraße auch noch einlenkt. In nur 200 m Entfernung befindet sich ein einstöckig gebauter Supermarkt. Es böte sich an, hier zunächst in die Höhe zu bauen. Nachverdichtung muss ohne zusätzliche Versiegelung passieren. Das gebietet der Klimawandel.", so Albers.

Profil:

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) ist eine ökologisch-soziale Partei der politischen Mitte. Klimaschutz, Artenschutz, Gemeinwohl-Ökonomie und Abkehr vom blinden Wachstumsglauben sind ihre Kernkompetenzen. Mit über 8.000 Mitgliedern ist die ÖDP die neuntgrößte Partei Deutschlands.

Unter ihren etwa 500 kommunalen Mandaten finden sich auch viele Bürgermeister.

Die ÖDP ist seit 2014 im Europaparlament vertreten.

Die ÖDP verzichtet als erste Partei Deutschlands seit ihrem Gründungstag vollständig auf Konzernspenden, um unabhängig zu bleiben.

Pressekontakt:

Dr. Andrea Brieger
für ÖDP Landesverband Berlin

Tel.: 0162 4604795

presse@oedp-berlin.de

www.oedp-berlin.de